Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **97 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

eher seitwärts, wenn nicht sogar mit leicht steigender Tendenz nach oben bewegen würden. Im Hinblick auf die gegenüber der letzten Saison grösser ausfallenden USA-Ernte ist der gegenwärtig noch zu beobachtende Abschlag der Preise für Baumwolle aus Ernte 90/91 zwar verständlich. Der aktuelle Diskont von 450–500 pts/lb zwischen dem Juli- und Dezember-Terminkontrakt könnte aber doch in absehbarer Zeit verschwinden.

Oder gaukelt uns da der Zitronenfalter einen Frühling, einen Preisfrühling sozusagen, nur vor? Um dann beim ersten Frosteinbruch gleich wieder im sicheren Versteck zu verschwinden?

Ende Februar 1990

Volcot AG
E. Hegetschweiler

Marktbericht Wolle

Kürzlich erwähnte mir gegenüber ein alter Wollhase: «Es muss wieder kommen.» Die wenigen Worte sagen eigentlich alles und geben die ganze Situation des heutigen Wollmarktes wieder. Wir alle wissen, dass es wieder kommen muss. Es ist nur noch eine Frage der Zeit und der Überzeugung, dass die Wolle heute billig ist und man sich ohne grosse Bedenken für spätere Termine engagieren sollte. Im Moment leben die Spinnereien von der Hand in den Mund. Oft müssen 5 – 10 Tonnen am nächsten Tag beim Abnehmer eintreffen, und Verzögerungen von einigen Tagen bringen schon erhebliche Schwierigkeiten mit sich. Dies ist an und für sich eine doch recht ungesunde Situation. Man kann sich vorstellen, was ein Hafenstreik heute für eine Auswirkung haben würde.

Australien

Die AWC kaufte in den letzten Wochen etwas weniger (30 – 35%). Der Markt ist leicht fester. Der Stock beläuft sich zur Zeit auf 2 100 000 Ballen. Laut Informationen aus Australien hat die AWC diesen Stock noch aus eigenen Mitteln finanziert. Nicht vergessen darf man, dass 70% der Schur 89/90 verkauft sind, natürlich unter der Beteiligung der AWC.

Die «Wool-tax» wurde von 8% auf 15% erhöht. Dieses Geld fliesst der AWC zu, welche damit ihren Mehraufwand an Zinsen für die Finanzierung des Stocks ausgleichen kann. Wird die Situation 1990 besser, so wird man diese Taxe auf 10% ermässigen.

Südafrika

Der Stock des Woolboards beläuft sich per Ende Januar auf ca. 200 000 Ballen. Auch hier ist der Anteil verkaufter Wollen an den Handel grösser geworden.

Neuseeland

Der Staat übernimmt zur Zeit ca. 30% der Schur. Die Preise sind bedingt durch den etwas schwächeren NZ-Dollar eher fest.

Südamerika

Hier hatte man in den letzten Wochen Besuch aus Russland, welches Land ca. 4,5 Millionen kg Wolle auf Basis clean (gewaschen) kaufte. Im März wird die chinesische Delegation erwartet. Die Preise wurden danach etwas fester und werden sich kaum mehr ermässigen.

Ende Februar 1990

W. Messmer

Literatur

Mittleres Management – leitend oder leidend?

In Wirtschaft und Gesellschaft brodelt ein Umstellungsprozess. Unternehmer und oberes Management versuchen, sich diesem Wandel durch personelle, organisatorische und technische Änderungen anzupassen.

Der Druck auf das mittlere Kader wächst dadurch ständig. Mit zunehmender Grösse und mit Internationalisierung der Unternehmen wird der Kontakt zur oberen Führungsebene abgebaut, bürokratisiert. Entscheide und Strukturen werden als Vorgaben, teilweise ohne ausreichende Begründung und Hintergrundinformation vermittelt. Andrerseits ist das mittlere Kader besser ausgebildet und zugleich kritischer und selbständiger geworden. Es wird zur geballten Kraft der «Al-round-Spezialisten».

Im vorliegenden Tagungsband werden Entwicklungstendenzen und Einflussfaktoren aus der Sicht der obersten Leitungsebene diskutiert. Experten aus Wissenschaft und Praxis präsentieren personalpolitische, organisatorische und führungspolitische Ideen: Abbau von Hierarchiestufen und damit einhergehende Kompetenzerweiterung, leistungsgerechte Entlöhnungs- und Beförderungssysteme, Ausbildung und Managemententwicklung. Die Referate wurden weitgehend im «Originalton» wiedergegeben, denn davon lebt auch die Tagung.

* Empfohlen für alle Führungskräfte auf mittlerer und höchster Ebene, für Schulungs- und Personalverantwortliche, für Berater und Strategieplaner.

Rolf Wunderer, Hrsg. Zürich: Verlag industrielle Organisation (120 Seiten, Abb., Grafiken, broschiert, Fr. 49.–)
ISBN 3 85743 943 2

Grundlagen der Textilveredlung

– Handbuch der Technologie, Verfahren und Maschinen

Für den Textilveredler ist ein Nachschlagewerk zur Information über den Stand der Technik wichtig, in welchem er Bezüge und Zusammenhänge von Theorie und Praxis findet. Das Standardwerk von M. Peter «Grundlagen der Textilveredlung» liegt jetzt in einer von H.K. Rouette völlig überarbeiteten Neuauflage vor.

Den Kern des an Anschauungsmaterial reichen Buches bildet wieder der verfahrenstechnische Teil. Darum rankt sich eine Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen, ökologischen und betriebswissenschaftlichen Fragen.

Grundlegende Arbeiten über Faserkunde, Textilchemie der Farbstoffe und Tenside sowie über typische Elemente von

Textilveredlungsmaschinen werden zitiert. Makromolekulare Chemie und physikalische Chemie erweisen sich als Basiswissen, wenn die Prozesse der Textilveredlung automatisiert werden sollen.

Die «Grundlagen der Textilveredlung» in der 13., überarbeiteten Auflage von Peter/Rouette werden für Textilwirtschaftler und Textilgestalter, für Studenten der Textil- und Bekleidungstechnik, für Maschinenbauer und Anwendungstechniker als Nachschlagewerk unentbehrlich sein.

13., überarbeitete Auflage 1989
Max Peter/Haus-Karl Rouette
948 Seiten, ca. 1000 Abbildungen, gebunden, DM 198,–
ISBN 3-87150-277-4

Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag
Mainzer Landstrasse 251, 6000 Frankfurt am Main

«Taschenbuch für die Textilindustrie 1990»

Der Herausgeber des bekannten «Taschenbuch für die Textilindustrie» hat in der jetzt erschienenen Ausgabe 1990 aus Anlass der Index '90 die Vliesstofferzeugung zum Schwerpunktthema gewählt. Aktuelle Fragen der Vlieslegung und Vliesverfestigung werden dabei ebenso angesprochen wie solche der Vliesstoffveredlung und -prüfung.

Besonders hervorzuheben ist in der Taschenbuchausgabe 1990 die von Dr. Loy neugefasste Übersicht und Einteilung der Chemiefaserstoffe. Der Herausgeber leitet dabei die vielfältigen Typen der modifizierten Chemiefaserstoffe schlüssig von den jeweiligen Grundpolymeren nach Massgabe der geforderten Eigenschaftsprofile ab. Neben den neuen Entwicklungen in der Textilerzeugung, wie der Spinnerei, Schlichterei, Weberei und Textilveredlung, findet auch die Textilprüfung mit der fünften Folge der Publikationsreihe über Methoden der qualitativen Chemiefaseranalyse von Frau Prof. Stratmann Berücksichtigung.

Weiteres Schwerpunktthema des Tabellenteils ist das Kapitel über textile Berechnungen, das sich mit zahlreichen Beispielen besonders Lehrkräften und Ausbildern als wertvolle Hilfe für den schulischen und innerbetrieblichen Unterricht empfiehlt.

Auch die Systematik der wichtigsten Textilfarbstoffe und die aktuellen Daten aus der Textilwirtschaft sind im vorliegenden Tabellenteil wieder enthalten.

Darüber hinaus bringt die Ausgabe 1990 ein umfangreiches Verzeichnis der textilen Fach- und Wirtschaftsverbände und einen übersichtlichen Bezugsquellennachweis.

Dr. Loy hat den Textilfachbuchmarkt auch mit der neuen Taschenbuch-Ausgabe wieder um ein Kompendium bereichert, das dem Fachmann sowohl aktuelle Informationen aus der laufenden textiltechnischen Entwicklung als auch grundsätzliche Arbeiten zu wichtigen textilen Spezialgebieten liefert.

Herausgeber: Dr. Walter Loy, Münchberg
XVIII, 514 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Tabellen und Tafeln
Format 10,5 × 15,5 cm
strapazierfähiger Plastikeinband, DM 49,80
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1990
ISBN 3 7949 0508 3

Jahrbuch für die Bekleidungsindustrie 1990

Die Ausgabe 1990 ist der 20. Jahrgang in der bewährten Buchreihe für die Bekleidungsindustrie, die 1971 – zunächst als Taschenbuch – begann und 1983 in dieser redaktionellen Form als Jahrbuch weitergeführt wurde.

Verlag und Herausgeber ist es dankenswerterweise gelungen, für diese Jubiläumsausgabe kompetente und in ihrem Fachgebiet anerkannte Autoren zu gewinnen. Die wichtigsten Themen im Aufsatzteil:

- Mode und Politik
- Motivation und Qualifikation der Verkaufsmannschaft
- Quick Reponse – Der lange Weg zur schnellen Antwort
- Umsetzung von Flexibilitätsanforderungen in der Bekleidungsfertigung
- Einsatz von CAD in der Bekleidungsindustrie
- Systematische Umstrukturierung von Ablauf- und Aufbau-Organisationen
- CAI in der Textil- und Bekleidungsindustrie
- Echtheitmanagement im Netzwerk
- Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Bekleidungsindustrie
- Sportswear-Mode: Konstruktion und Modellvorschläge
- Systemschnitt-Konstruktionen
- Einsatzmöglichkeiten von programmierbaren Handhabungssystemen
- BASE Plus, ein Optimierungsverfahren für den Lager- und Versandbereich
- Systemgestaltung und das betriebliche Vorschlagswesen
- Der Qualitätskreis der Bekleidungsindustrie: Anforderungen an die Unternehmen in Gegenwart und Zukunft
- «Durchschlag» beim Topfusing – Ursachen und Lösungsmöglichkeiten

Der Tabellenteil enthält aktuelle Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung der Bekleidungsindustrie. Der redaktionelle Teil des Buches wird ergänzt durch Informationen der Zulieferindustrie, Bezugsquellen-Nachweis und Anzeigenteil.

Auch die neue Ausgabe macht wieder einmal deutlich, wie wichtig dieses Jahrbuch für die Bekleidungs- und deren Zulieferungsindustrie ist. Das Buch kann allen Kaufleuten und Technikern in den Betrieben sowie unserem Berufsnachwuchs als unentbehrliche Informationsquelle und Nachschlagewerk bestens empfohlen werden.

Herausgeber: Wilfried Schierbaum
344 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen
Format DIN A5, Leinenkarton, DM 52,–
Fachverlag Schiele & Schön GmbH
Berlin 1990 ISBN 3 7949 0504 0